

Werner Hagmann

# **KRISEN- UND KRIEGSJAHRE IM WERDENBERG**

**WIRTSCHAFTLICHE NOT UND POLITISCHER  
WANDEL IN EINEM BEZIRK DES ST.GALLER RHEINTALS  
ZWISCHEN 1930 UND 1945**

BuchsDruck und Verlag  
Chronos

# INHALT

Dank	10
Einleitung	12
<b>TEIL I: WIRTSCHAFTSKRISE UND ARBEITSLOSIGKEIT</b>	
1. Von der Wirtschaftskrise zur Kriegswirtschaft	18
1.1 Allgemeine wirtschaftlich-konjunktuelle Entwicklung	18
1.2 Stagnierende Bevölkerungszahl	20
1.3 Bittere Not in Gams	22
1.4 Arbeitsgemeinschaft Rheintal-Werdenberg	24
2. Ausmass und Verlauf der Arbeitslosigkeit	26
3. Arbeitslosenunterstützung	32
3.1 Arbeitslosenversicherung	32
Rechtliche Grundlagen in Bund und Kanton	32
Öffentliche Kassen	34
Private Kassen	37
3.2 Krisenhilfe	42
Rechtliche Grundlagen	42
Einführung in den einzelnen Gemeinden	43
3.3 Ausserordentliche Winterhilfe	45
3.4 Armenfürsorge	48
4. Arbeitsbeschaffung	54
4.1 Grundzüge der Arbeitsbeschaffungspolitik des Bundes	54
Der Bund als Träger von Arbeitsbeschaffungsprojekten	54
Andere Arbeitsbeschaffungsmassnahmen des Bundes	55
Arbeitsbeschaffungspolitik im Zweiten Weltkrieg	56
Arbeitsbeschaffungsprogramme für die Nachkriegszeit	58
4.2 Kantonale und kommunale Notstandsarbeiten	59
Rechtliche Grundlagen auf Bundesebene	60
Regelung im Kanton St.Gallen	63
Kantonale Notstandsarbeiten	65
Kommunale Notstandsarbeiten	67

Umbau-, Renovations- und Reparaturarbeiten an privaten Gebäuden	73
Kommunale Arbeitsbeschaffung ausserhalb der Notstandsarbeiten	74
4.3 Arbeitslager	76

## TEIL II: VERÄNDERUNG DER POLITISCHEN LANDSCHAFT

### 1. Presse 82

#### ETABLIERTE PARTEIEN

2. Freisinnig-demokratische Partei	85
2.1 Ausgangslage	85
2.2 Soziale Zusammensetzung der Gefolgschaft	86
2.3 Interne Gegensätze/Parteiflügel	87
2.4 Programmatik	88
2.5 Verhältnis zur Sozialdemokratie	91
2.6 Haltung gegenüber Frontismus und Nationalsozialismus	92
2.7 Wähleranteile und politische Mandate	94
Grossrats- und Nationalratswahlen	94
Gemeinderats- und Bezirksammannswahlen	97
2.8 Prominente Werdenberger Freisinnige	98
National- und Regierungsrat Johann Jakob Gabathuler	98
Dr. med. Otto Grämiger	100
Nationalrat Dr. Johann Jakob Schwendener	101
2.9 Jungliberale Bewegung	102
3. Sozialdemokratische Partei	107
3.1 Ausgangslage	107
3.2 Entwicklung und soziale Zusammensetzung der Gefolgschaft	107
3.3 Interne Gegensätze	112
3.4 Programmatik und Parteistrategie	113
3.5 Wirtschaftspolitische Grundsätze	119
3.6 Verhältnis zum Bürgertum	122
3.7 Kampf gegen Frontismus, Faschismus und Nationalsozialismus	124
3.8 Wähleranteile und politische Mandate	125
Grossrats- und Nationalratswahlen	125
Gemeinderatswahlen	128
3.9 Arbeiterkultur	129
3.10 Nationalrat Jakob Fenk	132
4. Konservative Volkspartei	135
4.1 Ausgangslage	135
4.2 Soziale Zusammensetzung der Gefolgschaft	136

4.3	Interne Gegensätze /Parteilügel	137
4.4	Partei und Kirche	139
4.5	Programmatik	140
4.6	Verhältnis zu andern Parteien	143
	Freisinn	143
	Sozialdemokratie	144
4.7	Haltung gegenüber dem Frontismus, Faschismus und Nationalsozialismus	144
4.8	Wähleranteile und politische Mandate	148
5.	Demokraten (Demokratische und Arbeiterpartei/ Demokratische Fortschrittspartei)	151

## **NEUE PARTEIEN UND BEWEGUNGEN**

6.	Evangelische Volkspartei	154
7.	Bauern- und Mittelstandspartei	159
	7.1 Entstehung	159
	7.2 Herkunft und Zusammensetzung der Gefolgschaft	160
	7.3 Programmatik und ideologische Ausrichtung	162
	7.4 Verhältnis zu andern Parteien	164
	7.5 Wähleranteile und politische Mandate	165
	7.6 Das Ende der Partei	166
8.	Freiwirtschaftsbewegung/Bund freier Demokraten	168
	8.1 Freiwirtschaftslehre	168
	8.2 Schweizerischer Freiwirtschaftsbund	170
	Allgemein	170
	Bezirk Werdenberg	172
	8.3 Internationaler Befreiungsbund	174
	8.4 Bund freier Demokraten	176
	8.5 Herkunft und Zusammensetzung der Gefolgschaft	179
	8.6 Programmatik	181
	8.7 Verhältnis zu andern Parteien	185
	Freisinn	185
	Katholisch-Konservative	186
	Sozialdemokratie	188
	Jungbauern und Landesring	189
	8.8 Haltung gegenüber Frontismus und Nationalsozialismus	191
	8.9 Wähleranteile und politische Mandate	192
9.	Jungbauern (Schweizerische Bauernheimatbewegung)	196
	9.1 Entstehung und Entwicklung	196
	9.2 Zusammensetzung und Stellung der Gefolgschaft	200

9.3	Ideologische Grundhaltung und wirtschaftliche Programmatik	202
9.4	Verhältnis zu andern Parteien	204
	Freisinn	204
	Konservative Volkspartei/Katholizismus	205
	Sozialdemokratie	207
	Freie Demokraten/Landesring	208
9.5	Haltung gegenüber Frontismus und Nationalsozialismus	210
9.6	Verhältnis zum Kommunismus	213
9.7	Wähleranteile und politische Mandate	214
10.	Landesring der Unabhängigen	217
10.1	Entstehung und Entwicklung	217
10.2	Zusammensetzung und Stellung der Gefolgschaft	220
10.3	Ideologische Ausrichtung und Programmatik	224
10.4	Verhältnis zu andern Parteien	227
	Bürgerliche Parteien	227
	Sozialdemokratie	228
10.5	Haltung gegenüber Frontismus und Nationalsozialismus	229
10.6	Wähleranteile und politische Mandate	230

## **POLITISCHE RANDGRUPPEN**

11.	Kommunismus	234
11.1	Kommunistische Partei	234
11.2	Partei der Arbeit	237
12.	Frontismus	240
12.1	Nationale Front	241
12.2	Andere Gruppierungen/Nachfolgeorganisationen	249
12.3	Der Fall Pfarrer Wirth	250
	Vom Kommunismus zum Nationalsozialismus	250
	Als Pfarrer in Azmoos	252
	Eingreifen von Armeestab und Bundesanwaltschaft	254
	Beschlagnahmte Manuskripte aus Wirths Feder	256
	Politisches Beziehungsnetz im In- und Ausland	258
	Abberufungsverfahren und Demission vom Pfarramt	261
	Gerichtliches Nachspiel	263
	Flucht nach Deutschland	266
	Wirths Anhänger	267
	Jakob Kuratli - ein germanophiler Heimatkundler	268
	Fritz Schmidt - «Ortsgruppenkommandant» der «Schweizerischen Sportschule»	271
	Heinrich Kunz - SP-Mitglied und Bewunderer des Dritten Reiches	272

## **ÜBERPARTEILICHE GRUPPIERUNGEN**

13. Richtlinienbewegung 275

Fazit 279

## **ANHANG**

### Karten

1. Politische Übersicht Kanton St.Gallen 286
2. Geographische Übersicht Werdenberg und Umgebung 287

### Tabellen

1. Arbeitslosigkeit 288
2. Kommunale Notstandsarbeiten 301
3. Grossrats- und Nationalrats wählen 316
  - Stimmenanteile nach Parteien und Gemeinden geordnet 317
  - Verteilung der Grossratsmandate auf die Parteien 333
4. Gemeinderatswahlen 334
  - Verteilung der Mandate auf die Parteien 335
  - Gemeinsame Listen von FDP und SP 341

Abkürzungsverzeichnis 342

### Bibliographie

1. Quellen 345
  - 1.1 Ungedruckte Quellen 345
  - 1.2 Gedruckte Quellen, allgemein 347
  - 1.3 Zeitungen 348
  - 1.4 Flugblätter 349
  - 1.5 Mündliche Quellen 349
2. Darstellungen 350

Bildnachweis 358